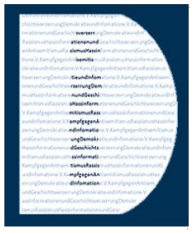
1948.
Die Ausstellung



DEIN e.V.

Demokratie und Information

Unter der Schirmherrschaft von **Dr. Felix Klein**

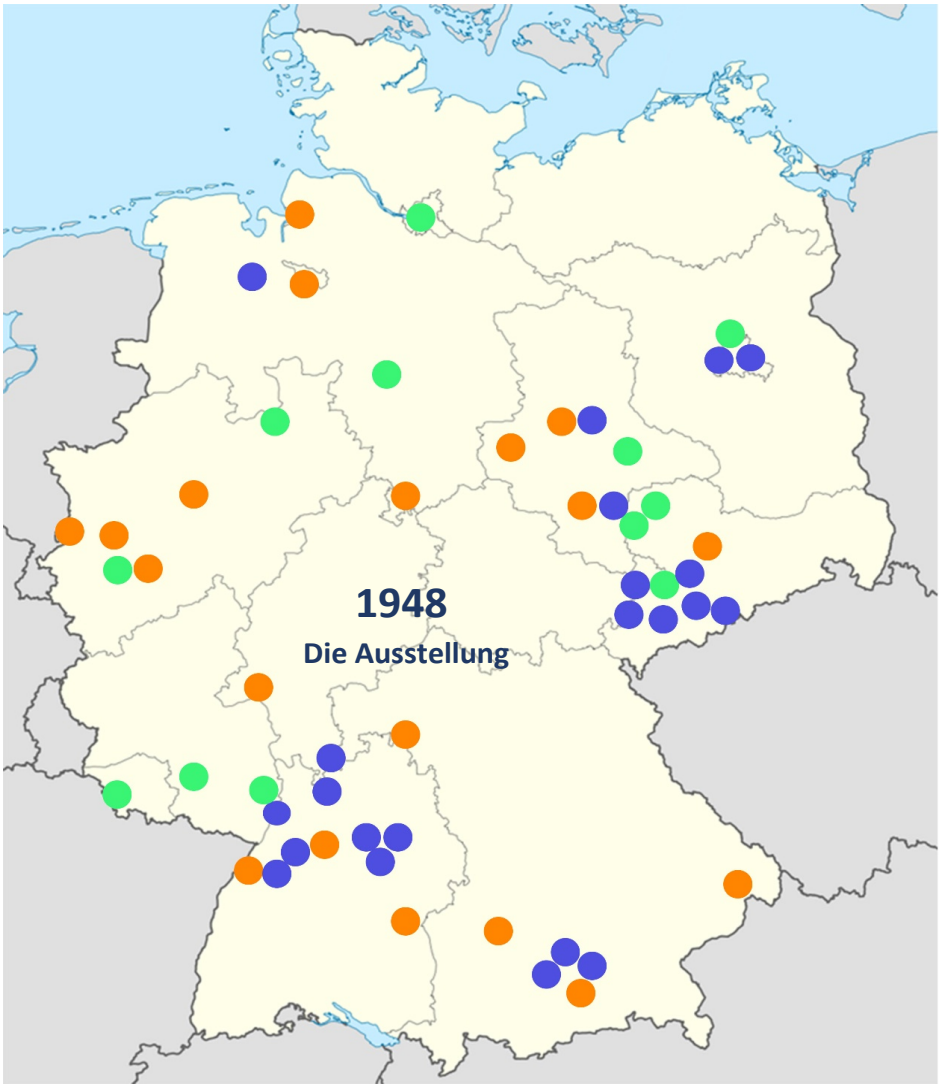
„Als Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus weiß ich, wie wenig bekannt ist über Juden und Israel - und wie viele Fehlinformationen verbreitet werden. Deshalb freue ich mich ganz besonders über die Ausstellung 1948. Sie vermittelt fundiertes Wissen, klärt auf und leistet so einen sehr wirksamen Beitrag gegen Antisemitismus.“

Dr. Felix Klein

Beauftragter der Bundesregierung
für jüdisches Leben und
den Kampf gegen Antisemitismus

DEIN e.V.
Demokratie und Information

Standorte



Status März 2019

22 Durchgeführte Ausstellungen

13 Fest geplante Ausstellungen

19 Avisierte Ausstellungen

Forecast 2019: 100.000 Besucher

Forecast 2020: 200.000 Besucher

Hintergrund

Vorgeschichte und Gründung des modernen Israel gehören zu den zentralen Epochen der neueren Geschichte. Die Ausstellung 1948 leistet die lange überfällige Aufarbeitung. Überfällig, weil keine andere Epoche in den vergangenen Jahrzehnten mehr historischen Verzerrungen ausgesetzt war.

Um das Mandatsgebiet Palästina wurden von Anfang an auch intensive Informationskriege geführt. Sie verschleierten den Blick auf die tatsächlichen Ereignisse. Aber auch „Mainstream-Geschichte“ führte zu einem weit verbreiteten Halbwissen.

Ein Verdienst der Ausstellung besteht in der historischen Fundamentalrecherche.

Historiker, Politologen und Nahostexperten sichteten in über 5.000 Arbeitsstunden Quellen, Dokumente, Bildmaterial, authentische Korrespondenzen, anerkannte Fachliteratur und Zeitzeugen. Das Ergebnis bildet einen außergewöhnlichen Faktenreichtum.

Für Überraschung sorgt die Ausstellung bei den zentralen politischen Komponenten wie Flucht, Landbesitz und Ethnien. 1948 zeigt dokumentenmanifest, dass den bislang bekannten Narrativen die historische Faktenbasis fehlt.

Ein weiteres Verdienst der Ausstellung liegt in der didaktischen Aufbereitung.

Auf 32 Schautafeln gelingt es 1948, einen beachtlichen historischen Kontext zu vermitteln. Er umfasst die antiken jüdischen Ursprünge im „Heiligen Land“, die Diaspora, Entstehung und Leistung des Zionismus, arabische Übergriffe, Aufbau eines wehrhaften jüdischen Gemeinwesens bis hin zur Ausrufung Israels im Mai 1948.

Die Besucher erfahren, warum der erste israelisch-arabische Krieg 1948/49 nicht unausweichlich war, wer ihn befeuerte und warum welche Teile der arabischen Bevölkerung auf Seiten Israels kämpften. Ausführlich werden neben den politisch-militärischen auch die sozialen, ideologischen und wirtschaftlichen Aspekte beleuchtet.

Träger der Ausstellung 1948 ist der Münchner Verein für Demokratie und Information (DEIN e.V.), unterstützt von einer wissenschaftlichen Jury und einem namhaft besetzten Beirat.

Der weltweit führende Experte der Epoche, Prof. Benny Morris, eröffnete die Premiere im Mai 2018 in München mit den Worten:

„The exhibition 1948 […] goes a long way to correcting some of the distortions of history embedded in the traditional Palestinian narrative regarding these events. Hopefully, it will show in other places in Germany, in German-speaking countries around, and elsewhere in Europe, and allow viewers to hear and see a contrary narrative, which I believe is far more truthful than that washing across Europe, via much of the media, at the moment.“

Anforderungen

Raumbedarf:
60 – 80 Quadratmeter

Kosten:
Aufwandspauschale zwischen 140 und 280 Euro
Transportkosten (es werden zwei Angebote von Speditionen vorgelegt)

Personalaufwand: 2 Personen können die Ausstellung in 2 Stunden aufbauen

Unterstützung: DEIN e.V. unterstützt mit Infobroschüren, Support für Bekanntmachung, Hotline für alle Fragen
Logistik: Die Ausstellung wird per Post an den Ausstellungsort geschickt

Beirat

Dr. Adrian Flohr, Arzt, Vorsitzender Gemeinderat Jüdische Gemeinde Düsseldorf, Vorstand des Landesverbandes Jüdische Gemeinden von Nordrhein, Mitglied Direktorium des Zentralrates der Juden in Deutschland

Alexander Feuerherdt, Publizist und Lektor

Dr. Andreas Weinek, The History Channel Deutschland, GF

Andreas Wittenzellner, Israel Referent

Ben Salomo, Rapper

Dr. Cora Rimoczi, Vorsitzende DEIN e.V, Vorstand Bundesverband Jüdischer Mediziner e.V.

Dr. Elio Adler, Vorsitzender der Werteinitiative / jüdisch-deutsche Positionen e.V.

Gerd Buurmann, Autor, Schauspieler, Regisseur,
Blogger „Tapfer im Nirgendwo"

Gerhard Miesterfeldt, Theologe, Vizepräsident des Landtages von Sachsen-Anhalt 2011 - 2016

Dipl.sc.pol. Leo Sucharewicz, Politologe

Dr. Ludwig Spaenle, Staatsminister a.D., Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe

Prof. Manfred Lämmer, Historiker, Deutsche Sporthochschule Köln

Dr. Michael Kreutz, Politikwissenschaftler und Orientalist

Dr. Michael Naor, Psychologe

Michaela Engelmeier, Mitglied im SPD-Bundesvorstand, Vizepräsidentin des Landessportbund NRW

Nathan Gelbart, Rechtsanwalt

Ulrich Sahm, Nahost Korrespondent

Uwe Becker, Bürgermeister und Stadtkämmerer Frankfurt am Main, Beauftragter der Hessischen Landesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antsemitismus, Präsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V.

Volker Beck

Dr. h.c.mult. Walter Klitz, Leiter des Büros der Friedrich-Naumann-Stiftung in Jerusalem a.D.

Yehoshua Chmiel, Unternehmer

Historiker, Politiker, Lehrer, Geistliche, Journalisten und Interessierte sind begeistert: 95% des Feedbacks ist positiv bis euphorisch. Kritik kam bisher von palästinensischer Seite, einem antiisraelischen Agitator und linksextremen Antisemiten. Letzterer wurde rechtlich belangt, es wurde eine strafbewehrte Unterlassungserklärug erwirkt.

Fürsprecher legen überzeugend dar, warum die Ausstellung richtig und wichtig ist, allen voran der weltweit führende Experte zur israelischen Staatsgründung, Prof. Benny Morris, in seiner Rede anlässlich der Ausstellungspremiere am 14. Mai 2018 in München:

> *„The exhibition 1948 goes a long way to correcting some of the distortions of history embedded in the traditional Palestinian narrative regarding these events. Hopefully, it will show in other places in Germany, in German-speaking countries around, and elsewhere in Europe, and allow viewers to hear and see a contrary narrative, which I believe is far more truthful than that washing across Europe, via much of the media, at the moment.“*

1948. Die Ausstellung / Statements

„Als Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus weiß ich, wie wenig bekannt ist über Juden und Israel - und wie viele Fehlinformationen verbreitet werden. Deshalb freue ich mich ganz besonders über die Ausstellung 1948. Sie vermittelt fundiertes Wissen, klärt auf und leistet so einen sehr wirksamen Beitrag gegen Antisemitismus.“

Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus.

„Eine Demokratie darf sich Geschichtsverzerrung nicht leisten. Die Ausstellung 1948 ist ein wichtiges Korrektiv. Es füllt das weit verbreitete Habwissen auf, entlarvt Fehlinformation und basiert auf historischen Fakten. Ich wünsche mir, dass viele Besucher in die Ausstellung gehen. Auch Lehrer, Journalisten und Politiker.“

Kai Diekmann

Alle Statements: https://www.dein-ev.net/statements

DEIN e.V.

DEIN e.V. - Verein für Demokratie und Information
Schönstraße 10
81543 München

message@dein-ev.net

Vereinsregisternummer VR 207337
Sitz: München

Liken und folgen:

facebook.com/ausstellung1948

twitter.com/dein_ev

Spenden:
Hypovereinsbank
IBAN: DE46 7002 0270 0020 0234 11

PayPal: 1948@dein-ev.net

Spender erhalten steuerabzugsfähige Spendenquittungen

Antrag zur Fördermitgliedschaft hier:

https://www.dein-ev.net/foerdernde-mitgliedschaft

Wir danken allen Spendern und Unterstützern.

Vorstand:
Cora Rimoczi